

Kindergärten und Schulen

- 16 Kindergärten in freier Trägerschaft, in denen Betreuungszeitmodelle von 25 bis 45 Stunden angeboten werden.
- Fünf Grundschulen mit Über-Mittag-Betreuung, davon vier offene Ganztagsgrundschulen.
- Städtische Gesamtschule: Ganztagschule, 1.199 Schülerinnen und Schüler
- Städtisches Gymnasium: Ganztagschule, 875 Schülerinnen und Schüler

Sehenswürdigkeiten (Auswahl)

Heimatemuseum Marienfeld, Klosteranlage Marienfeld, Motorradmuseum Beckmann, Museum im Turm der St.-Lucia-Kirche, Naturschutzgebiete Boomberge und Hühnermoor, Sägemühle Meier Osthoff

Freizeit (Auswahl)

Frei- und Hallenbad, Fitness-Center, Golfplatz, Ikarus-Flugplatz für Modellflugzeuge, MSC-Stadion mit Kart-Verleih, Radwege (Europaradweg R1, Emsradweg, BahnRadRoute Hellweg-Weser), Reiterhöfe, Schießsportanlagen, Stadtführungen, Tennisplätze, Wanderwege (Prälätenweg, X19 von Münster nach Bielefeld, Jakobsweg)

Veranstaltungen (Auswahl)

Karnevalsanzug, Frühjahrskirmes Kleesamenmarkt, Motorsport-Veranstaltungen, Spökenkiekerfahrt, Kunst-Werkstatt, Weinfest, Schützenfeste, Sun Swing Poolparty, Jazz, Kleinkunst, Orgelkonzerte in der Marienfelder Klosterkirche, Orgelfestwochen in der St.-Paulus-Kirche, Stadtfamilientag, Spökenkieker-Stadtfest mit Fest der Kulturen, LichterAbend, Martinssonntag, Weihnachtsmärkte

Bettenbestand und Übernachtungen

505 Betten, 60.988 Übernachtungen, Stand 2017

Geschichtliche Daten

- 1090 Erste urkundliche Erwähnung von Harsewinkel.
1185 Gründung der Zisterzienserabtei Marienfeld.
1804 Harsewinkel wird Titularstadt.
1815 Beginn der preußischen Herrschaft.
1841 Bildung des Amtes Harsewinkel, Beginn der kommunalen Selbstverwaltung.
1857 Bau der neugotischen St.-Lucia-Kirche.
1883 Fertigstellung der gepflasterten Chaussee von Sassenberg nach Gütersloh, die durch Greffen und Harsewinkel führt.
1900 Eröffnung der Teutoburger Wald Eisenbahn, dadurch Anbindung Harsewinkels an den überregionalen Schienenverkehr.
1919 Übersiedlung der Landmaschinenfabrik Claas von Clarholz nach Harsewinkel.
1946 Beginn des Zuzugs von Flüchtlingen und Vertriebenen.
1973 Gebietsreform, Harsewinkel gehört zum Kreis Gütersloh.
2013 Genehmigung Zusatzbezeichnung „Die Mähdrescherstadt“ durch das Innenministerium NRW

Öffnungszeiten Rathaus

Mo – Do 8:30 – 12:30 Uhr
Fr 8:30 – 12:00 Uhr
Di 14:00 – 16:00 Uhr
Do 14:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo – Mi 8:00 – 17:00 Uhr
Do 8:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:00 Uhr
Sa 10:00 – 12:00 Uhr

Impressum:

Stadt Harsewinkel – Die Mähdrescherstadt
Die Bürgermeisterin
Münsterstraße 14
33428 Harsewinkel
Telefon: 05247 9350
Telefax: 05247 935-150
Mail: kontakt@harsewinkel.de
www.harsewinkel.de
Fotonachweis: Titel, fotolia_jojje11
Stand: Juli 2018

Bevölkerung

Einwohner: 24.862 Stand: 31.12.2016
Geburtenrate: 1,72 Demografiebericht für den Kreis GT 2015

Geografische Daten

Gesamtfläche: 100,12 km²

Verteilt auf die drei Ortsteile:

Harsewinkel: ca. 55 km²
Greffen: ca. 23 km²
Marienfeld: ca. 22 km²

Größte Ost-West-Ausdehnung: 14,5 km
Größte Nord-Süd-Ausdehnung: 9,5 km
Länge der Stadtgrenze: 49,5 km
Höchster Geländepunkt: 79,9 m über NN (Boomerbege)
Tiefster Geländepunkt: 56,0 m über NN (Ernstal bei Greffen)

Entfernungen und Anfahrten

Gütersloh 14 km, Bielefeld 25 km
Flughäfen: Münster 54 km, Paderborn 59 km, Dortmund 75 km, Hannover 143 km

Harsewinkel liegt an der B 513 zwischen Gütersloh und Sassenberg. Von den A 2-Anschlussstellen Rheda-Wiedenbrück und Oelde ist Harsewinkel in rund 20 Minuten zu erreichen. Die Schnellbuslinie 71 verbindet Harsewinkel mit dem Bahnhof Gütersloh in 25 Minuten.

Europa und die Welt

Die Städtepartnerschaft mit Les Andelys in Frankreich besteht seit 1994 und wird vom Partnerschaftsverein Les Andelys-Harsewinkel (PALAH) getragen.

Die Städtepartnerschaft mit der lettischen Stadt Mazsalaca besteht seit 2017 und wird vom Freundeskreis Mazsalaca getragen.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung ist Harsewinkel mit der chinesischen Stadt Gaomi verbunden.

Rat der Stadt

CDU: 15, SPD: 10, UWG: 5, Bündnis 90/Die Grünen: 2

Stadtverwaltung

Bürgermeisterin:
Sabine Amsbeck-Dopheide, SPD
Telefon: 05247 935-120
Fachbereich Steuerung/Interne Dienste
Leitung: Heinz Niebur, Telefon: 05247 935-183
Fachbereich Bürgerdienste
Leitung: Ewald Lüffe, Telefon: 05247 935-143
Fachbereich Bauen/Städt. Betriebe
Leitung: Reinhard Pawel, Telefon: 05247 935-130

Haushaltsdaten 2018

Erträge: 59,708 Mio €
Aufwendungen: 54,862 Mio €
Einnahmen aus Gewerbesteuer: 27 Mio €

pro-Kopf-Verschuldung (städt. Haushalt): 334,20 €
2017 betrug die pro-Kopf-Verschuldung (städt. Haushalt): 129,52 €
pro-Kopf-Verschuldung (Eigenbetriebe): 310,41 €
2017 betrug die pro-Kopf-Verschuldung (Eigenbetriebe): 216,89 €

Hebesätze und Gebühren 2018

Gewerbesteuer: 370 %
Grundsteuer A: 230 %
Grundsteuer B: 260 %
Trinkwasser: 0,97 € / m³ (zzgl. Ust.)
Abwasser: 1,81 € / m³
Niederschlagswasser: 0,39 € / m³
80-Liter-Restmülltonne (14-tägige Leerung): 116 €
Hundesteuer: 31 €
Für einen im Sinne der Hundesteuersatzung gefährlichen Hund beträgt die jährliche Steuer: 735 €

Städtische Betriebe

Wasserwerk (Betriebszweige: Wasserversorgung und Bäderbetrieb) und Abwasserbetrieb (Betriebszweige: Abwasserbeseitigung und Bauhof)

Bodennutzung (Stand: 31.12.2015)

Siedlungs- und Verkehrsflächen:	16,7%	(20,0%)*
Gebäude, Frei- u. Betriebsfläche:	9,4%	(11,8%)
Erholungs- u. Friedhofsfläche:	1,8%	(1,7%)
Verkehrsfläche:	5,5%	(6,6%)

Freifläche außerh. Siedlungs- u. Verkehrsflächen:	83,3%	(80,0%)
davon:		
Landwirtschaftsfläche:	63,9%	(51,1%)
Waldfläche:	16,3%	(25,4%)
Wasserfläche:	1,9%	(2,2%)
Sonstige Flächen:	1,2%	(1,3%)

* Durchschnittszahl für alle Gemeinden des gleichen Typs in NRW

Beschäftigungsstruktur (Stand: 30.06.2017)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte: 11.147
(davon: 3.850 weiblich, 7.297 männlich)

Einpendler: 7.176 Auspendler: 6.474

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:	0,49%	(0,5%)*
Produzierendes Gewerbe:	55,6%	(26,9%)
Handel, Gastgewerbe, Verkehr:	26,0%	(22,4%)
Sonstige Dienstleistungen:	18,0%	(50,2%)

* Durchschnittszahl für alle Gemeinden des Landes NRW

Branchen

Maschinen- und Werkzeugbau, Recycling, Nahrung und Genuss, Automatisierung und Anlagenbau

Energie

Jährlicher Stromverbrauch insgesamt: 150,3 Mio kWh
Haushalte: 44,4 Mio kWh
Industrie und Gewerbe: 105,9 Mio kWh
Stromerzeugung durch erneuerbare Energien:
Windkraftanlagen: ca. 6,8 Mio kWh
Fotovoltaikanlagen: ca. 11,5 Mio kWh
Wasserkraft: ca. 2,4 Mio kWh
Biomasse: ca. 2,3 Mio kWh
Bei einem angenommenen durchschn. Stromverbrauch von 4.000 kWh pro Jahr u. Haushalt können mit den in Harsewinkel erzeugten erneuerbaren Energien 5.750 Haushalte versorgt werden.